

Auch Kentern will gekonnt sein

SONDERBACHER KLEINSCHWIMMBAD Knapp 40 Kinder lernen bei Kajak-Schnupperkurs mit Kerstin und Rainer Koob den Paddelsport kennen

Von Dagmar Jährling

SONDERBACH. Knapp 40 Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren nahmen im Kleinschwimmbad am Schnupperkurs des Kajakteams der Naturfreunde Lorsch teil. Kerstin und Rainer Koob führten die Kinder behutsam in den Paddelsport ein. Sie zeigten ihnen zunächst das richtige Einsteigen in das Einer-Boot unter Zuhilfenahme des Paddels und nahmen den Kindern die Angst vor dem Kentern.

Nahezu vier Stunden beschäftigten sich die Naturfreunde mit den Neulingen, die nur gruppenweise in das Becken durften. Das Ehepaar Koob nutzt zur Bootsgewöhnung für Kinder gern ein Schwimmbecken mit klarem Wasser, wo man auch nach dem Kentern noch einigermaßen den Überblick behält. Angst mussten die Teilnehmer sowieso nicht haben. Gut geschützt ging es mit Schwimmweste und Helm ins Kajak. Während Rainer Koob, Vorsitzender



In Gruppen durften die Teilnehmer des Kajak-Schnupperkurses ins Becken.

Foto: Dagmar Jährling

der Naturfreunde Lorsch, selbst im Kajak saß und den Kindern den Umgang mit dem Paddel zeigte, half seine Frau Kerstin beim Ein- und Aussteigen. Auch die Eltern mussten sich nicht

sorgen: Am Beckenrand hielt zusätzlich zum Bademeister der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft auch der stellvertretende Vorsitzende Norbert Tillack ein Auge auf das Gesche-

hen. Doch einschreiten musste er nicht; die Kleinen schafften es meist selbst, sich aus der Kopfunter-Situation wieder zu befreien, ansonsten waren die Koobs sofort zur Stelle. Der

Schwimmbadverein hat das Kleinschwimmbad mitten in Sonderbach in der vorigen Woche wieder für die nächsten zehn Wochen geöffnet. Die Mitglieder des Vereins zahlen einen kostengünstigen Jahresbeitrag (wir haben berichtet).

Eltern wissen ihre Sprösslinge gut behütet

Gerade Eltern mit Kleinkindern nutzen gerne die Möglichkeit. Wissen sie ihre Kinder doch durch die familiäre Situation gut behütet. Außerdem können sich größere Kinder auf dem angrenzenden Spielplatz austoben. Doch Obacht: Sollten die Kleinen Passanten ein Wassereis anbieten, könnte sich statt der süßen Leckerei auch Sand in der Plastikhülle befinden.

Die Mitglieder profitieren von den Aktivitäten des engagierten Vorstandes. Zur neuen Saison wurde zum Beispiel der Erste-Hilfe-Raum mit einer neuen Liege und Beatmungsgeräten ausgestattet, alte Geräte zur Was-

serhygiene wurden durch neue ersetzt. Dankbar ist Tillack deshalb, dass so viele beim Vereinsvoting der Sparkasse Starckenburg täglich ihre Stimme abgaben. Eine Spende von 5000 Euro für die Anschaffung neuer Geräte war das Ergebnis. „Um die Attraktivität des Schwimmbades zu erhalten, müssen wir immer wieder investieren“, meinte Tillack. Der Kajak-Schnupperkurs sowie der seit Sonntag wieder regelmäßig von Claudia Göttling angebotene Yogakurs werden ebenfalls gerne angenommen. Am Sonntagmorgen fanden sich 15 Frauen und zwei Männer zum Training ein.

Demnächst ist für den Badespaß der Kleinen eine weitere Attraktion geplant. Was das sein wird, wollte der stellvertretende Vorsitzende noch nicht verraten. „Das soll eine Überraschung bleiben“, erklärte Tillack und wies noch einmal auf das Schwimmbadfest mit DJ Ralf Krings am 12. August hin. Der Erlös fließt in den Erhalt des Kleinschwimmbades.